

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

23.12.1871 (No. 349)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 349. (Erstes Blatt)

Samstag den 23. Dezember

1871.

Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung.

An Weihnachtsgeschenken für unsere Armenfründer haben wir weiter erhalten: von N. N. aus Mannheim (Mitglied der I. Kammer) 5 fl.; von Hrn. J. Rägele 10 fl.; von Hrn. Hofm. Brung 3 fl.; von Hrn. Fabr. Weiß 12 Paar wollene Socken. Mit herzlichem Dank! Karlsruhe, den 21. Dezember 1871.

Der Verwaltungsrath.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Weihnachtsgaben sind uns weiter zugekommen: Von Fr. S. 1 fl.; Fr. B. 1 fl.; Fr. Megger Doll 12 Taschentüchlein u. d. 1 Schachtel Spielzeug; Fr. Traub 3 Schachteln Spielzeug; Fr. Geb. Nash Junnermann 1 Ha: glob voll Confect; Hrn. Rfm. Dür 14 Pfund Strickgarn; Fr. Rfm. Lang 10 Ellen weißen Spirting; Fr. General v. Freystedt 1 Glas Corsture; Fr. Wirth 4 gepuzte Puppen, 2 Kappen und 3 Paar Samaschen; Hrn. Hgl. Bachschlatter und Glasfugeln; Fr. Schmidt ein großes Padet Springerlein; Fr. Posamentier Betich Wolle, Baumwolle, Faden, Fingerhüte, 9 Paar Handschuhe, 6 Schwälchen, 2 Hals-tüchlein, 2 Neze; durch Hrn. Kirchenrath Roth die schon für uns im Tagblatt veröffentlichten Gegenstände; Fr. Schwarz 2 Tuchfächer; durch Fr. Weylöbner von Fr. M. Künste Wwe. 2 fl.; Fr. Meier 1 fl.; Gräfin Elisabeth und Irene v. Flemming 10 fl.; durch Hrn. Hof-finanzdirektor Kreidel von Fr. Sonntag 33 fl.; Fr. Oberwinter 2 Paar Strümpfe, 1 Paar Schuhe und 1 Dute Springerlein; durch Fr. Lemke von Wittwe E. 2 Paar Strümpfen; Hrn. v. Berg 30 Uhren, gepuzte Puppen und Puppengest. lichen, eine große Schachtel voll Verschiedenes für Kinder; Fr. Müller 3 Tasch nütchlein und 3 Stück Spielzeug; durch Fr. Stadtpfarrer Zimmermann 2 wollene Kleidchen, 2 wollene Kapuzen, 3 Puppen, 3 Schwäl-chen, 3 Paar Strümpfe, 3 Paar Stauher, 3 Paar Salbandschuhe; Hrn. A. Dreyfuß 1 Padet Strickgarn, Wolle und Baumwolle; Hrn. Kaufm. Stüber 24 leinene Taschen- und Halstüchlein; Hrn. Rfm. Weise 24 Album; Fr. Rampmeier 12 gepuzte Püppchen; Fr. Helbling 3 Körbchen, 3 Paar Strümpfe, 6 Schwälchen; Hrn. Herrmann Eöhne 40 Ellen Kleiderstoff, 15 gestricke Fanden; Hrn. Rfm. Glaser 36 Stück Sacktücher; Hrn. Rfm. Winter 45 Medaillons. Herzlichst dankt für obige Gaben

Die Hausmutter: L. Seufert.

Städtisches Krankenhaus.

5.5. Zur Weihnachtsfeier für unsere Kranken bitten wir auch dieses Jahr um ge-fällige Gaben.

Es wollen solche bei den Schwestern im Krankenhause selbst gef. abgegeben werden. Karlsruhe, den 7. Dezember 1871.

Baraden-Versteigerung.

2.1. Das vor einem Jahre neu errichtete und zu jeder geschäftlichen Verwendung sich eignende Friedrichs-Baradenazareth hinter der Kunstschule dahier, bestehend aus: 6 ausge-mauerten, innwendig verschalten, 130' langen, 29 breiten Kranengebäuden, 2 größeren De-konomie- und Küchengebäuden, 5 verschiedenen kleineren für Wache, Pförtner und Magazin-zwecke bestimmten Baraden, sodann gedeckten Verbindungsgängen, Einfriedigungsgeländern, Maßbaum für Wimpelsahne, eiserne Defen, Marquisen, Fenster-Rouleaux, Amerikaner und gewöhnliche Pumpbrunnen, doppeltes Boden-wachstuch, Gaseinrichtung und Gartenbänke u. s. w. wird im Auftrage Großh. Kriegs-Ministeriums **Donnerstag den 28. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, einzeln oder zusammen auf Abbruch auf dem Plage gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die der Versteigerung zu Grunde gelegten Bedingungen können inzwischen im Baubureau (früheres Kadettenhaus) erfahren werden.

Karlsruhe, den 12. Dezember 1871.

Wohlfart, Baubureau.

Beiertheim.

Versteigerungs-Ankündigung.

2.1. In Folge gantrichterlicher Verfügung werden aus der Gantmasse des Pabbstigers Wilhelm Beh in Beiertheim nachbeschrie-bene Liegenschaften und Fahrnisgegenstände am

Mittwoch den 17. Januar 1872,
Vormittags 10 Uhr,

in dem Rathhause zu Beiertheim öffentlich zu Eigenthum versteigert, und es erfolgt der Zu-schlag, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird:

1. ein dreistödiges Bohn- und Gasthaus mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit „zum Stephanienbad“ sammt Promenadegarten mit Lauben, Gemüse- und Blumengarten, Keller, Speicher, Wasch- und Badküche, Stallung, Remise und Hofrautheplatz;
2. ein neuerbautes zweistödiges Eckhaus ge-gen die Straße, nächst dem Anwesen Ziff. 1 gelegen;
3. ein Sommerwirthschaftsgebäude, bestehend in einem Saal mit darunter befindlichem Keller nebst zwei links und rechts ange-bauten Wirthschaftshallen mit großen Fen-tern;

4. eine Badanstalt mit Einrichtung, und zwar:

- a. ein Aufenthaltsalon;
- b. 20 links und rechts anstoßende Bad-kabinete mit 42 Stück messingenen Hah-nen, 320 Fuß kupfernen Röhren und 20 Badwannen, nebst Tischchen und Fußbrettern;
- c. ein feuerfestes gewölbtes Kesselhaus links vom Eingang mit darüber be-findlichem steinernen Wasserreservoir;
- d. ein größeres Kesselhaus rechts der Brücke mit steinernem Wasserreservoir;
- e. ein Flußschwimmbad für Herren am oberen Lauf des Abflusses mit großer gedeckter Badhalle und 10 anstoßenden Badkabineten;
- f. 2 Flußbadkabinete für Damen unterhalb der Schwimmbadeinrichtung;
- g. ein mittels Draht vergitterter Raum am Abflusse, zum Hühner- und En-tenlauf bestimmt;
- h. ein Stück Wiesengelände, hinter der Badanstalt gelegen;
- i. 33 Ruthen altes Maas Wiesen auf den Krautwiesen vor dem Eingang des Gartens, längs der Mauereinfassung und Alois Braun III Erben.

Das Ganze, ein arondirtes Anwesen bildend und einen Flächenraum von 11 Viertel alten Maases einnehmend, an der Alb oben am Dorf Beiertheim gelegen, neben Franz Anton Speck und dem Gemeindegut.

Zu diesem Anwesen gehören nachgenannte fahrende Bestandtheile, die durch richterliche Verfügung als verliegenschaftet erklärt wur-den, nämlich:

- a. ein Cornwallkessel mit ca. 120 Quadrat-fuß Heizfläche sammt Armatur und Ein-seuerungsstheilen, das Ganze in fast neuem Zustande;
- b. ein Giffard'scher Speiseapparat;
- c. ein Reservoir mit Rohrleitung, Absperr-ventil und Hahnen mit Gufsträgern und Säulen;
- d. ein Blechkamin mit gußeiserner Platte und Ketten;
- e. ein Fiedl'scher Röhrenkessel mit ca. 80 Quadratfuß Heizfläche, mit Armatur und Einseuerungsstheilen, sowie einer auf ge-meinschaftlicher Fundamentplatte ange-brachten, ca. 3 Pferdekraften starken Dampf-maschine;
- f. ein Reservoir sammt Rohrleitung und Hahnen;
- g. ein Blechkamin;
- h. eine Wasserpumpe mit Windkessel, Rädern, Vorgelege und Riemen.

Das Ganze gerichtlich angeschlagen zu 32,800 fl.

Dieses Anwesen — nur 20 Minuten von der Residenz Karlsruhe entfernt — dürfte sich, vermöge seiner äußerst günstigen Lage, großen Ausdehnung und komfortablen, wohlhaltenen Einrichtung, nicht allein zum Betrieb der bis-

herigen Gast- und Sommerwirtschaft, sowie Badanstalt, sondern auch zu jeder größeren gewerblichen Niederlassung vorzüglich eignen; die zur Masse gehörigen Fabrikgegenstände kommen alsbald nach der Versteigerung der Realitäten zur Veräußerung und wäre dem Käufer dieser auch zu dem Erwerb der ersteren Gelegenheit geboten.

Die Bedingungen der Zahlung des Kaufpreises sind günstig gestellt und können täglich dahier eingesehen werden. Fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Mühlburg, den 4. Dezember 1871.
Groß. Notar

Als Vollstreckungsbeamter:
Mathos.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Wohnungen zu vermieten.

*Fischer
Luis
Lindner*

3.3. Auf nächstes Aprilquartal ist Herrenstraße 23, im dritten Stock, eine Wohnung von 6 ineinandergehenden, geräumigen Zimmern nebst üblicher Zugehör zu vermieten.

* Eine schöne Mansardenwohnung von 2 bis 3 Zimmern ist an eine ruhige, kinderlose Familie auf den 23. April zu vermieten. Näheres Herrenstraße 28, eine Stiege hoch, zu erfahren.

*Spiegel
44.
Oran*

Laden und Wohnung

auf den 23. April k. J. für ein reinliches Geschäft zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes. 3.3.

Q. Knapp

Zimmer zu vermieten.

Ein geräumiges, möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 106.

*Uhr
ab
Wittler*

Wohnungsgesuch.

Man sucht für zwei Damen auf den 23. April kommenden Jahres eine im mittleren Stadttheile gelegene Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Küche und allen sonstigen Erfordernissen. Näheres im Kontor des Tagblattes. 3.2.

Kellerasuch.

*2.2. Es wird sogleich ein Keller zum Einlegen von Wein zu miethen gesucht. Zu erfragen Marienstraße 14.

Stelle-Gesuch.

*3.3. Ein junger Commis, welcher seine Lehre in einer Halb- und Baumwollwaaren Fabrik bestanden hat und wo derselbe augenblicklich noch thätig ist, wünscht sich zu verändern und sucht ein derweiliges Placement. Gefällige Franto-Offerten bittet man Poste restante P. 30 M. Gladbach zu senden.

Bureau für Arbeit-Nachweis

(433) **Karlsruhe,**
19. Karl-Friedrichstraße 19
finden noch dreißig bis vierzig Mädchen hier

und auswärts für gleich oder Weihnachten Stellen, und zwar: Haushälterinnen, Ammen, Maschinennäherinnen, Gasthausköchinnen, Herrschaftsköchinnen, bürgerliche Köchinnen, Haus- und Zimmermädchen, Spülmädchen, Kellnerinnen.

Verkaufsanzeige.

*7.5. Ein kleiner **Ermitage-Ofen**, für Holz- und Steinkohlenfeuer, steht zum Verkauf: Epitalstraße 30 im dritten Stock. *Maish*

*3.3. **Zwei Reitpferde:** Rappwallach 8 Jahre und Braunsute 10 Jahre alt, beide zum Fahren geeignet, werden billig verkauft. Zu erfragen bei Bezirksstierarzt Herr Schneider, Steinstraße 25.

Ankauf

von Edelsteinen, altem Gold u. Silber bei **J. Petry**, Lammstraße 7.

Zur gefälligen Beachtung.
Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Makulatur, Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei **S. Silb**, Kronenstraße 7.

Privat-Bekanntmachungen.

Chocolade und Thee

in vorzüglicher Güte empfiehlt

2.2. **Sch. Rechleitner**, innerer Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

Thee,

grün und schwarz, offen und in eleganter Verpackung, empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Friedrich Maish,
Ludwigsplatz 55 b.

Bordeaux St. Julien,
Madeira,
Malaga,
Muscat Lunel,
Xeres,
Punschessenz mit Orangen,
Rum de Jamaica,
Arac de Batavia,
Cognac, acht französ.,
Kirchenwasser, acht
Schwarzwälder,

in bekannten ausgezeichneten Qualitäten und zu den billigsten Preisen bei

Couradin Haagel,
2.1. Großh. Hoflieferant.

Soniglebkuchen

täglich frisch en gros et en détail, sowie verschiedene Sorten der feinsten **Gewürzlebkuchen** nebst ächten **Basler Leckerlen** empfiehlt bestens

W. Kaufmann, Längestraße 171.

2.2. **Champagner,**
deutsche und französische,
Punsch-Essenzen

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen empfiehlt bestens
Sch. Rechleitner,
innerer Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

Strasbourg r
Gänseleberterrinen

und
Pasteten

empfehlen bestens
von **L. Henry**
Louis Lauer,
2.2. Großh. Hoflieferant.

Condensirte Milch

von der
Anglo-Swiss-Compagnie
in Cham (Schweiz)
Niederlage
in der
Löwen-Apotheke,
6.2. Längestraße 72.

Brettener

Soniglebkuchen

empfehlen 2.2.
J. B. Klingele,
Ecke der Kronen- und Epitalstraße 25.

Christbaumlichter,

farbige und weiße, in verschiedenen Größen empfiehlt billigst 2.2.

J. B. Klingele,
Ecke der Kronen- und Epitalstraße 25.

Christbaumlichtchen

10.8. und
Wachsstöcke,
weiß und farbig, empfiehlt
Th. Brugier, Waldstraße 10.

Odeurs

in den verschiedensten feinsten Gerüchen, zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Adolph Kiefer.

Sachets-Pulver,

Beilschen, Esbouquet, Jockey-Club, per
Loth 24 fr.,
Triple-Extract,
Beilschen, Esbouquet, Jockey-Club etc., per
Loth 24 fr.

empfehlen
3 3.

Fr. Spelter.

Thenard's

Schreib- und Copir-Tinte

in 1/4 Fl. 1/2 Fl. 3/4 Fl. 1 Fl. 1 1/4 Fl.
zu 1 fl. 10 fr. 45 fr. 27 fr. 16 fr. 9 fr.

Dieselbe ist von violetter, dem Auge
angenehmer Farbe, wird indeß beim Ge-
brauch nach kurzer Zeit schwarz, trocknet
augenblicklich, greift weder Papier
noch Feder an, ist leicht fließend, schimmelt
selbst bei längerer Aufbewahrung nicht und ist
unauslöschbar. Auch dann, wenn die
Schrift bereits mehrere Tage alt ist, liefert
dieselbe noch makellose Copien und empfiehlt
sich des schnellen Trocknens und der vorzüg-
lichen Schwärze wegen ganz besonders zum
Eintragen in Handels- und Geschäftsbücher.

Hauptdepot bei **Th. Brugier** in Karls-
ruhe, Waldstraße 10. 22.13.

Zeugniß.

Dem Herrn **W. Leveson** in Köln bezeuge
ich gerne, daß die von demselben bezogene
Thenard'sche Copir-Tinte allen Anforderungen
genügend entspricht, das Papier nicht angreift
und nach einigen Tagen noch einen ganz schönen
Abdruck liefert.

Coblenz, den 10. März 1863.
gez. **Jakob Drucker.**

3.3.

Münchener

Willy-Kerzen I^{ma}

(vollgewichtig) empfiehlt

Couradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

Bodenwische

und

Bodenwischmaterial

empfehlen billigst

W. L. Schwaab,

C. Hauser's Nachfolger.

Regenmäntel, Regenschirme, Gummischuhe

empfehlen in reicher Auswahl

Wilhelm Finckh,

Ecke der Langen- und Herrenstraße.

Fr. Spelter

empfehlen

sein wohl assortirtes Lager

optischer Gegenstände.

Reparaturen aller Art werden prompt
ausgeführt. 6.3.

Glacéhandschuhe,

worunter weiße und hellfarbige Damen-
handschuhe mit 3 und 4 Knöpfen,
empfehlen in neuer Zusendung

Wilhelm Finckh,

Ecke der Langen- und Herrenstraße.

Zahnbürsten

in sehr großer Auswahl und bester Qua-
lität bei

Adolph Kiefer.

Feine Lederwaaren

als:

- Cigarrenetuis,
- Brieftaschen,
- Portemonnaies,
- Feuerzeuge,
- Visitenkartentäschchen,
- Notizenbücher,
- Hausschlüsselsetuis,
- Geldtäschchen,
- Damentäschchen,
- Arbeitsnecessaires etc.

empfehlen

4.4.

C. Feigler, Herrenstrasse 21.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen das Neueste in feinen Leder-
waaren zu äußerst billigen Preisen:

- Brieftaschen,
- Cigarrenetuis,
- Portemonnaies,
- Damentaschen,
- Schreibmappen,
- Photographalbum,
- Necessaires,
- Notizbücher &c. &c.

Fr. Distelhorst,

3.3.

Langestraße 179.

Anzeige.

2.2. Der Laden der Unterzeichneten ist auch
Sonntag den 24. d. M. geschlossen, worauf
ich ergebenst aufmerksam mache.

H. Perrin, Wittwe,
Langestraße 177.

Für Damen

empfehlen in großer Auswahl

die

Band- u. Modewaarenhandlung

von

Wilhelm Willstätter,

185 Langestraße 185,

- Bänder in Taffet und Gros-grain,
- Schlipse aller Arten,
- Chatelains, Seide und Wolle,
- Fanchons, Netze,
- Schleier, Tüll und Gaze,
- Kopfnadeln, Medaillons,
- Winterhandschuhe,
- Manschetten,
- Chemisetten, Taschentücher,
- Barben, Tüll und Moll, etc.

Feine Manschettenknöpfe- Garnituren

empfehlen als passendes Festgeschenk für
Herren

A. Himmelheber,

2.2.

Langestraße 165.

Weihnachtsausstellung

C. Hasslinger

empfehlen zu billigen Preisen:

- Cachepots, reich mit Bronze,
- Tische mit Severplatten,
- Gueridon mit Marqueterie,
- Etagère, ovale
- Toilettepiegel, reich vergoldet,
- Tabourets aller Arten,
- Sackstühle,
- Uhren, reich geschnitzte,
- Stafeleien, reich geschnitzte,
- Fauteuils, bequem für Herren,
- Fauteuils mit Nachstuhlrichtung,
- Canapés u. s. w. 4.4.

Ficus elastica

(Gummibaum),

sowie verschiedene

Decorationspflanzen

zu ermäßigten Preisen em-
pfehlen 3.2

Albert Manning.



Wilk. Hofmann für Adv. Rud. Kaupers Cia
Frl. H. Schmidt

Photographie-Album,
Schreib-Album,
Briefmarken-Album,
Photographie-Album mit
Rustf.

Kriegs-Depeschen,
Kriegs-Photographien,
Cabinets-Photographien
vom Kriegsschauplatz,
Schreib-Mappen mit und
ohne Einrichtung,

Cigarren-Etuis,
Schreib-Pulte mit Schloß,
Portemonnaies,
Notizbücher,
Brieftaschen,
Papeterien große Auswahl,

Necessaires,
Wand-Mappen,
Schreibzeuge jeder Art,
Holzkästchen,
Handschuh-Kasten,
Schmuck-Kasten,
Cigarren-Kasten,
Thee-Kasten,

Spar-Kästchen mit Schloß,
Farben-Kasten,
Zeichnen-Necessaires,
Reißzeuge,
Fächer,
Bronce-Gegenstände,
Briefwaagen,
Wechselstempel-Kästchen,
Schulmappen,
Bilderbücher,
Bilder-Rahmen jeder Art,
Schieber u. Federkästchen
mit und ohne Schloß,
Schreib- und Zeichnen-
materialien jeder Art,
sowie verschiedene neue Artikel empfiehlt

Ludwig Erhardt,
7.6. 31 Erbprinzenstraße 31.

Ball-Bouquets

vorrätig bei
Ch. Wilfer,
Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Anzeige.

* Schönes Oberrheiner Obst, als:
Borsdorfer Aepfel, Bergamotte-Birnen, Trau-
ben, Nüsse, ist zu haben im Gasthaus zur
Goldenen Waage.



Winterschuhe

in Filz und Leder für
Damen und Kinder em-
pfehle billigst

Luisa Spies, Friedrichsplatz 8.

Bouquets und Kränze

von getrockneten Naturblumen, erstere für
Festgeschenke, letztere zur Ausschmückung
von Gräbern, empfiehlt

Gustav Männing,
2.2. Zähringerstraße 106.

Ausverkauf en gros und en détail.

Nur in den nächsten 8 Tagen verkaufen wir noch:
Bonbonnieren, Atrappen, Fantasieschachteln, Christ-
baumsachen, feinste Liqueure, Cognac u. s. w.
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Fellmeth & Bergmann in Liquid.,
6.5. Herrenstraße 24.

9.8. **Huvelbrod, extrafein,**
sowie gewöhnliches, täglich frisch, empfiehlt
Gustav Schwindt sen., neue Waldstraße 62.

Huvelbrod,
extrafeines, empfiehlt und nimmt Bestellungen auf
Sonntag entgegen bis heute Abend
Carl Schwindt, Hofbäcker,
Ludwigsplatz.

Fr. Baumüller, Großh. Hoflieferant.
(Specialité).

Größtes Lager aller Sorten
Hamburger, Bremer, Holländer und Savanna-Cigar-
ren, Cigaretten, türkischer und amerikanischer
Tabake etc.

aus besten Quellen und zu billigsten Preisen.
NB. Damen können mit Vertrauen kaufen, da jede Kiste nicht convenienden
Falls auch in angebrochenem Zustande umgetauscht wird. 3.3.

3.3. **Louis Döring** in Carlsruhe,
Ecke der Ritter- und Langenstrasse,
empfiehlt
eine reiche Auswahl zierlicher und nützlicher Gegenstände
in Holz, Glas, Bronze und Alabaster.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

Grosses Lager von Festgeschenken für jedes Alter zu allen Preisen. Cataloge. Auswahlendungen.

Zetrop! Lebensrad!

Zu diesem besitze ich noch mehrere Serien Bilder, die, um zu räumen, ich unterm selbstkostenden Preis statt 54 kr. um nur 30 kr. pro Serie ablasse.

4.4. **Th. Ulrici**, Lammstrasse 4.

Weihnachtslager

Th. Ulrici, Lammstrasse 4.

Album von Carlsruhe, 16 Blätter nach der Natur aufgenommen von Dr. Rob. Geissler. Getreue Copie, gute Ausführung und hübsche Ausstattung empfehlen dasselbe sehr. **Subscriptionspreis bis Neujahr 1 fl. 48 kr.**, Ladenpreis später 2 fl. 20 kr.

Weihnachtslager

Th. Ulrici,

Lammstrasse 4.

Für die Jugend das Beste von der jüngst verflorenen grossen Zeit:

König (R-dacteur des Daheim), der grosse Krieg gegen Frankreich 1870/71. II. Auflage mit Illustration, geb. 3 fl.

Höcker, O. Soldatenleben im Kriege, Erzählung aus Deutschlands jüngster Vergangenheit. Eleg. geb. m. 4 bunten Bildern 1 fl. 48 kr.

Höcker & Otto. Neues vaterländisches Ehrenbuch. Das grosse Jahr 1870/71. Ein Gedenkbuch mit vielen Bildern, geb. 2 fl. 42 kr.

Weihnachtslager

Th. Ulrici,

Lammstrasse 4.

Für Mädchen von 13 bis 15 Jahren empfohlen:

Töchter Album. Unterhaltungen etc. zur Bildung des Verstandes und Gemüthes der weiblichen Jugend. Eleg. geb. 4 fl. 30 kr.

Für wissbegierige Knaben:

Andree. Die deutschen Nordpolfahrer auf der Germania und Hansa 1868 bis 1870. Geb. mit 8 Bildern und 2 Karten 1 fl. 48 kr.

4.4.



Avis für Raucher.

Empfehle für bevorstehende Weihnachten:

1. **Havana-Ausschuß-Cigarren** per 100 Stück 3 fl. 48 fr.
2. **Bremer Cigarren** in schöner Packung:

El Merito	per 100 Stück	2 fl. 18 fr.
La Victoria	" " "	2 fl. 30 fr.
La Pumariega	" " "	3 fl. 12 fr.
Juan de Cinchurreta	" " "	4 fl. — fr.
Achte Havana	" " "	5 fl. 30 fr.

B. Kettner,

94 Langestr. 94.

7.4.

Zu Weihnachtsgeschenken.

Alle modernen Damenkleiderstoffe, schwarze Seidenzeuge und Seidensamte, wollene Châles, Regenmantelstoffe, Kleider- und Hemdenflanelle, engl. Patentsamte, Weißwaaren.

Adolph Wagner,

Ecke der Ritter- und Langenstraße.

4.3.

Fr. Spelter

beehrt sich hiermit zum Besuche seiner

Weihnachts-Ausstellung

ergebenst einzuladen

4.3.

Regulatore in allen Größen,
Schiffuhren und
Schwarzwälder Uhren

zu den billigsten Preisen empfiehlt

die Uhrenhandlung von **Carl Meess**,

3.3.

Langestr. 197, gegenüber der Hofapotheke.

Größere

angefleidete Puppen

verkaufe ich

zu Ankaufrispreisen,

da ich diesen Artikel für die Folge nicht mehr führen werde.

Friedrich Wirth, Langestr. 122,

Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

4.4.

Weihnachtslager
 Th. Ulrici,
 Lammstrasse 4.
Wildermuth, Otille.
 Neuestes Werk. **Zur Dämmerstunde.** Elegant geb.
 fl. 2. 12 kr. 43.

Illustrirte Prachtwerke
 in feinsten Einbänden:
Bodenstedt, Album deutscher Kunst und Dichtung 7 fl. 48 fr.
Bernas, Album von Palästina 16 fl.
Cloß, Natur und Dichtung 15 fl.
Doré, Märchen 7 fl.
Gerok, Palästina 6 fl.
Sauff's Märchen 7 fl.
Scheffel, Bergpsalmen 6 fl. 18 fr.
 — **Juniperus** 9 fl. 30 fr.
 — **Gaudeamus** 12 fl. 24 fr.
 Unsere deutsche Heimath von Brindmann 14 fl. 24 fr.
 bei **Müller & Gräff**,
 Jähringerstrasse 96.

Goethe- u. Schillergalerie.
 Größe IV. in Album gebunden 36 fl.,
 " V. (Cabinetsausgabe) geb. 25 fl. 12 fr.,
 " VI. in Album geb. 16 fl. 12 fr.
 Miniaturausgabe geb. 9 fl.
 Karlsruhe.
G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Auf Weihnachten.
Steinbach's Zeichenvorlagen
 in allen Sorten bei
Müller & Gräff
 2.2. (Jähringerstrasse 96).

Für die Kinderwelt.
Bausch. Kindermärchen 1 fl. 30 fr.,
 — Schule der Artigkeit 1 fl. 30 fr.,
 — heitere Ferientage 1 fl. 12 fr.,
 — Kinderstube, 3 Bändchen, à 1 fl. 12 fr.
G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Eine Parthie
Herren- und Damen-Schäwlchen
 verkaufe, um damit zu räumen, zum **Ankaufspreis.**

F. Ludwig,
 2.2. L a n g e s t r a ß e 1 4 1.

Zu Weihnachtsgeschenken
 empfehle fertige **Schlafrocke** in guter Ware und schöner Arbeit.

Eduard Bösch.
 88
Gelegenheit zu billigen Weihnachtseinkäufen!!

11.10. bei
Hch. Rupp,
 Langestraße 126, neben der Hofapotheke.

Da ich bis zum Frühjahr einen Theil meines Geschäfts aufgeben, so verkaufe ich, um gänzlich damit aufzuräumen:

Photographie-Album, Schreib-Album, Poesie, Schreibmappen, Briefmarken-Album, Notizbücher, Taschen, Portemonnaie, Cigarrenetuis, Skizzenbücher, Brieftaschen, Visitenkartentäschchen, Schulmappen, Farbkasten, Reisszeuge, Federkasten, sämtliche Schultensilien;

ferner:
 grosse Auswahl von Gegenständen in Bronze, Holz und Cartonnage, sowie eine Parthie Bilder, Photographien, worunter sehr hübsche in gross Folio,
zu jedem annehmbaren Gebot!!!

G. BRAUN'SCHE HOFBUCHHANDLUNG,
 Karl-Friedrichstrasse 14,
 empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken ihr reiches Lager
 VON
Prachtwerken, Globen, Atlanten, Photographien.
 8.7.
Oelfarbendruckbilder,
 deutsche, amerikanische, französische,
 wovon fortwährend über 200 verschiedene Bilder vorrätig.
 Sendungen zur Auswahl.

Krieg 1870-71.

für die Jugend.

Berneck, die glorreiche Zeit. 54 fr.
Böcker 2 Jahre deutsch. Heldenthums.
 3 fl. 9 fr.
 — Soldatenleben. 1 fl. 48 fr.
König, der große Krieg. 3 fl.
Petsch, des deutschen Knaben Schutze
 Fahrten und Abenteuer im Kriege gegen
 Frankreich. 1 fl. 48 fr.
Mohl, die großen Schlachtstage. 36 fr.
Weister Schott. (Eine Erzählung
 aus der Belagerung von Straßburg.)
 1 fl. 48 fr.

Andree, die deutschen Nordpolfahrer
 1868-70. 1 fl. 48 fr.
 bei **Müller & Gräff**,
 2.2. Jähringerstraße 96.

4.4. In A. Bielefeld's Hofbuchhandlung ist zu haben:

Französische Bilder-Grammatik.

Herausgegeben von Professor **Henry Méliès**.

Mit vielen in den Text gedruckten kleinen Holzschnitten.

Elegan gebunden. Preis 24 fr.

Grammatik, um kleinen Kindern auf spielende Weise die richtige Aussprache und die Elemente des Französischen beizubringen.

Empfehlenswerthes Festgeschenk.

7.7. Im Verlage von **Otto Risch** in **Stuttgart** ist soeben erschienen und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

Gedichte

von

Edmund Sternau.

Preis eleg. geb. mit Goldschnitt 2 fl. 36 fr

Kochbücher

halten wir stets in großer Auswahl vorrätig und empfehlen besonders nachstehende zu den beigesezten billigen Preisen:

Badisches Kochbuch 1 fl. 15 fr.
Billigstes Kochbuch! 250 Rezepte,
 24 fr.

Davidis, praktisches Kochbuch, 1 fl. 48 fr.
Fellger, bürgerliche und feine Kochkunst,
 1 fl. 45 fr.

Kübler, Das Hauswesen nach seinem ganzen Umfange, 2 fl. 36 fr

Löffler, Neues Kochbuch, 1 fl. 30 fr.

Das neueste Kochbuch 54 fr.

Puppen-Kochbüchlein 18 fr.

Supp, Gemüs und Fleisch 54 fr.,

Nottenhöfer, Anweisung zu einer feinem Kochkunst, mit vielen Illustrationen, 8 fl. 6 fr.,

Nottenhöfer, die gute bürgerl. Küche 3 fl.,

Nottenhöfer, der elegante Kaffee- und Theetisch 2 fl.

Müller & Gräff

(Jähringerstraße 96).

2.2.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehlen wir unsere feinst ausgeführten

Oeldruck-Bilder.

Reiches Lager von über 200 der besten Bilder in den verschiedensten Größen und Preisen.

Rechte Gold-Barock-Rahmen zu den billigsten Ansätzen.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung in **Karlsruhe**.

G. Traub's Schuh- und Stiefel-Lager,

Langestraße 54,

empfehle in größter Auswahl

Herren-Schaft- und Zugstiefel, einfach und doppelsohlig;

Knaben-Schaft- und Zugstiefel,

Damenlederstiefel mit Elastique, zum Knöpfen und Schnüren;

Mädchen- und Kinderstiefel

von den einfachsten bis zu den feinsten, unter Garantie solider Arbeit, zu den bekanntn billigen Preisen. **Reparaturen** werden prompt besorgt. 3.2.

6.5. Eine reiche Auswahl einfacher und eleganter

Paletots empfiehlt, als Weihnachtsgeschenke passend, zu billigen Preisen

Eduard Bösch.

Kanonenstiefel

für Herren und Knaben

empfehle

G. Traub,

Langestraße 54.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Holz- und Kohlenhandlung von Heinrich Bär,

Mühlburger Straße, Neubau,

außerhalb der Gasfabrik, neben Herrn Gärtner Wilser.

Meinen geehrten Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft aus meinem früheren Hause, Gasfabrik zur Goldenen Krone, Amalienstraße 18, nunmehr in mein jetziges obengenanntes Eigenthum verlegt habe, und empfehle mich zur gefälligen Abnahme von allen Sorten Kohlen, Scheit- und gespalten Holz und Dielen unter Zusicherung der billigsten Preise und reellsten und promptesten Bedienung.

Schriftliche Bestellungen werden auch entgegengenommen bei

Herrn Kaufmann **Ferd. Schneider**, Amalienstraße 29,

Gastwirth **Kornmeier**, zur Sonne,

Schneidermeister **Wilh. Göbler**, Jähringerstraße 29,

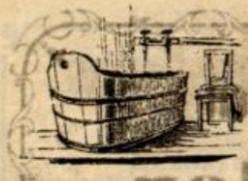
Bär, zum Hof von Holland,

Thormart Höck, Mühlburgerthor,

und werden alle Aufträge über 1 Centner stets den nächsten Tag nach deren Aufgabe durch mein Fuhrwerk frei an's Haus ausgeführt.

Achtungsvoll

Heinrich Bär.



Bad-Anstalt.

Jeden Mittwoch, Freitag und Samstag ist meine Bad-Anstalt geöffnet
H. Semberle,

zum Römischen Kaiser.

Der Pforzheimer Beobachter

(Auflage 2800),
Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk Pforzheim,
empfiehlt sich für Anzeigen jeder Art. Einrückungsgebühr 2 Kreuzer per Zeile. Bei Wiederholungen namhafter Rabatt.
Abonnement vierteljährig 1 fl. 9 kr. 66.

Reisende nach Amerika
befördern zu den billigsten Preisen
Lubberger & Oelenheinz
in Karlsruhe,
Karls-Friedrichstraße 8 (Marktplatz).

22. * Karlsruhe, 15. Dez. (Rechnungsbericht der städtischen Kassen-Verwaltung pro 1870. (Schluß.) XI. Städtisches Krankenhaus: Einnahmen 47,125 fl. 30 kr., darunter 29,314 fl. 46 kr. bezahlte Verpflegungskosten, 4400 fl. Staatsbeiträge; Ausgaben 46,810 fl. 11 kr., darunter 22,250 fl. 44 kr. Verwendung auf Lebensmittel, 1584 fl. für Medikamente, 2829 fl. für Heizung, 3377 fl. 53 kr. für Verwaltungskosten; das reine Vermögen beträgt auf 31. Dez. 1870 96,465 fl. 32 kr., 1659 fl. 15 kr. mehr als im Vorjahre. XII. Fiduciar-Stiftung von 45,833 fl. 28 kr.: Einnahmen 19,274 fl. 9 kr.; Ausgaben 16,879 fl. 3 kr.; Vermögen 75,832 fl. 7 kr.; Verrechnung seit 1827 29,998 fl. 39 kr.; es wurden früher 6 arme hiesige Kranke in städtischer Krankenpflege aus dieser Stiftung versorgt, jetzt 8. XIII. Armenkasse: Einnahmen 16,155 fl. 38 kr.; Ausgaben 25,834 fl. 15 kr.; für ständige wöchentliche Unterstützungen wurden veranschlagt 4404 fl. 29 kr., für einmalige Unterstützung 297 fl. 8 kr., für Bekleidungen 848 fl. 26 kr., für Brennmaterial 387 fl. 58 kr., für Kurs- und Verpflegungskosten 2707 fl. 40 kr. u. s. w.; die Schulden übersteigen das Vermögen um 977 fl. 13 kr. XIV. Waisenlehrergeldverf.: Einnahmen und Ausgaben 358 fl. 34 kr.; Vermögen 2738 fl. 18 kr. XV. Waisenhauskass.: Einnahmen und Ausgaben 17,735 fl. 20 kr.; reines Vermögen 173,780 fl. 58 kr., 1639 fl. mehr als im Vorjahre; im Jahre 1870 waren 60 Waisen in der Anstalt und zwar 38 Knaben und 22 Mädchen, davon sind ausgetreten 4 Knaben und 2 Mädchen; die Kosttage betragen 18,579; Aufwand auf 1 Kopf 152 fl. 28 kr. oder täglich 25 fr. XVI. Leihhaus- und Ersparniskasse. I. Leihhaus: im Jahre 1870 wurden bei der Leihanstalt gewöhnliche Pfänder eingekauft 17,469 Stück, prolongirt 5379 Stück, ausgeliefert 15,162 Stück, versteigert 1364 Stück, zusammen 39,374 Stück — gegen 41,823 Stück im Vorjahre, er hat somit auch in diesem Jahr in dem gleichen Maße abgenommen, wie in den unmittelbar vorher gegangenen Jahren; auf gewöhnliche Pfänder waren am Anfange des Jahres geliehen 47,355 fl. 30 kr., im Laufe des Jahres wurden dargeliehen 65,045 fl. (gegen 67,129 fl. 15 kr. im Jahr 1869), das Soll des Pfänder-Darlehens betrug demnach 112,400 fl. 30 kr., hiervon wurden zurückbezahlt während des Jahres 1870 durch Einlösung 56,955 fl. 15 kr., durch Versteigerung 5088 fl., zusammen 62,043 fl. 15 kr. (gegen 64,929 fl. 45 kr. im Vorjahre) und es blieben am 31. Dez. 1870 auf gewöhnliche Pfänder noch geliehen 50,357 fl. 15 kr., am 31. Dez. 1869 waren dargeliehen 47,355 fl. 30 kr., Zu-

nahme 3001 fl. 45 kr.; die Stückzahl der Pfänder hat sich im Jahr 1870 von 10,208 Stück auf 11,151 Stück erhöht; auf ein Pfand sind durchschnittlich 4 fl. 30 kr. geliehen; die Vermehrung des Pfänder-Darlehens und der Pfänder-Zahl ist eine Folge der durch die Ereignisse des Jahres 1870 entstandenen Geschäftstodung, die es vielen Verpfändern unmöglich machte, ihre verpfändeten Gegenstände wieder einzulösen. Der Geschäftverkehr in Wechelpapiere-Pfänder war folgender: es wurden 1014 Darlehen mit einer Darlehenssumme von 264,341 fl. gegeben, beziehungsweise erneuert, und 1095 Darlehen mit einem Darlehensbetrag von 278,617 fl. zurückbezahlt, während im Jahr 1869 1250 Darlehen mit 307,140 fl. gegeben und 1198 Darlehen mit 288,010 fl. zurückbezahlt worden waren; am 31. Dez. 1870 waren noch 390 Darlehen mit einer Darlehenssumme von 93,133 fl. in Wechelpapier, gegen 476 Darlehen mit 107,409 fl. Ende 1869; der Kursertrag der diesen Darlehen zur Deckung dienenden Wertpapiere berechnet sich auf 137,467 fl.; der Zinsbetrag aus den Darlehen auf 137,467 fl.; der Pfänderbetrag für 1870 4848 fl. 33 kr. II. Ersparniskasse: bei der Ersparniskasse sanken im Jahr 1870 statt 6699 Einlagen 3550 Rückzahlungen, 4914 Zinszahlungen, zusammen 15,163 gegen 15,823 im Vorjahre; die eingeleiteten Beträge beziffern sich auf 432,429 fl., die zurückgezogenen auf 399,841 fl., und die bezahlten Zinse auf 41,982 fl. 17 kr., die Einlagen 473,516 fl.; die Zahl der Einleger erhöhte sich im 3. hr 1870 von 4702 auf 4775, sie vermehrte sich demnach um 73 Einleger; ebenso erhöhte sich das Einlage-Kapital von 1,252,547 fl. auf 1,285,135 fl., also um 32,588 fl.; das durchschnittliche Guthaben eines Einlegers berechnet sich Ende 1870 auf 269 fl.; das größte Guthaben beträgt 11,800 fl.; der Geld-Verkehr bei der Sparkasse betrug im Jahr 1870 — 874,252 fl. 17 kr. gegen 871,242 fl. 56 kr. im Jahr 1869; der Reinertrag berechnet sich pro 1870 auf 18,168 fl. 48 kr.; auf 31. Dezember 1870 stellt sich der Vermögensstand der Anstalt auf 1,572,535 fl. 31 kr., der Schuldenstand auf 1,289,573 fl. und das reine Vermögen auf 282,962 fl. 27 kr.; Ende 1869 betrug dasselbe 264,451 fl. 37 kr., es hat sich demnach im Jahr 1870 vermehrt um 18,510 fl. 50 kr. XVII. Städtisches Gaswerk: Einnahmen 177,254 fl. 23 kr., darunter für 1,594,700 Cubiffuß Gas an Schloß und Theater 4511 fl. 2 kr., 31,756,600 Cubiffuß Gas an Private 89,197 fl. 35 kr., 86,800 Cubiffuß Gas Messe und Ertrabekleuchtung 281 fl. 19 kr., 5,740,700 Cubiffuß Gas öffentliche Beleuchtung 14,351 fl. 45 kr. (39,178,800

Cubiffuß Gas), 59,936 Zentner Coaks 37,845 fl. 19 kr., 1869 Zentner Coaksgras 450 fl. 40 kr., 6946 Zentner Heer 4565 fl. 1 kr.; Ausgaben 166,645 fl. 6 kr., darunter für 3925 Zentner Bogheadkohle 7850 fl., 6970 Zentner Main-Gas-Coaks zur Gasbereitung 6273 fl., 87,550 Zentner Saarkohlen zur Gasbereitung 41,954 fl. 25 kr., für Feuerung 12,346 fl. 8 kr., Reingewinn 10,709 fl. 17 kr.; von diesem Reingewinn wurden verwendet gleich dem Vorjahre 10,000 fl. zur Tilgung der schwebenden Schuld, der Rest mit 709 fl. 17 kr. wurde auf Rechnung des laufenden Betriebsjahres übertragen. Vermögensstand des Gaswerks am 30. April 1871: zur Bestreitung aller für das Gaswerk nötigen Ausgaben wurden städtische Obligationen ausgegeben im Betrage von 350,500 fl., diesem Betrage stehen gegenüber: Buchwerth der Fabrik einschließlich Gebäude, Gasometer und innere Einrichtung 123,171 fl. 28 kr., Werth der Canalisation einschließlich Laternen und Gasmesser 133,080 fl. 44 kr., Betriebsinventar, Mobilien, Materialvorräth und Ausstände abzüglich der Reserven, verfallenen Zinsen und Schulden aus laufender Rechnung 6755 fl. 5 kr., schwebende Schuld für Ablösung des Betriebsrechts von den Herren Spreng und Purzelt 40,000 fl., zur Anlage der Rühlburger Leitung und des neuen Gasometers sind verwendet 2744 fl. 20 kr., Guthaben bei der Sparkasse 44,748 fl. 23 kr. (Summa wie oben 350,500 fl.). Im Betriebsjahr 1870/71 wurden erzeugt Cubiffuß Gas 45,403,000, Verath vom vorhergehenden Jahre 28,000 (45,431,000); abgegeben wurden an Private 73,60%, = 33,438,000, öffentliche Beleuchtung 12,64%, = 5,740,700, eigener Consum 1,49%, = 679,200, Gasverlust 12,27%, = 5,573,000 (45,431,000); gegen das Jahr 1869/70 ergibt sich eine Zunahme der Fabrikation um 3,36%, der Gasabgabe an Private um 10,11%; eine Abnahme zeigen Gasverlust und eigener Consum um 9,19%, öffentliche Beleuchtung 12,76%, letztere Abnahme herrührend aus der durch den Kohlenmangel während des Krieges geschiedenen Einschränkung; zur Erzeugung der oben genannten Menge Gas wurden verwendet 80,367 Zentner Saarkohlen (Grube Fein), 6983 Zentner Saarkohlen (Spennitz II. Sorte), 6970 Zentner englischer Main-Gas-Coaks, 3925 Zentner englische Boghead-Kohlen (98,445 Zentner zusammen); das Durchschnittsergebnis war somit 458,6 Cubiffuß Gas pr. 100 Pfund Kohle; bei stärkstem Winterbetriebe waren 6 Oefen mit zusammen 38 Retorten im Betrieb, 1 Ofen mit 7 Retorten blieb in Reserve; die höchste Tagesproduktion war 234,000 Cubiffuß, die schwächste Tagesproduktion war 88,000 Cubiffuß; die höchste Tagesabgabe war 236,000 Cubiffuß, die schwächste Tagesabgabe war 59,000 Cubiffuß; die Gesammtlänge des Rohrnetzes incl. aller Zuleitungen zu Privaten und Laternen hat sich im 1869/70 Meter resp. um 5,8% vermehrt, während der cubische Inhalt von 433,68 auf 459,41 Kubikmeter somit um 5,9% gestiegen ist; die Zahl der öffentlichen Laternen war am 1. Mai 1870 — 771 Stück, im Laufe des Jahres kamen 11 neue hinzu, so daß Ende April 1871 — 782 öffentliche Laternen mit Gas erleuchtet waren; die Zahl der bei Privatconsumenten aufgestellten Gasmesser war am 1. Mai 1870 — 1155, dazu kamen im Laufe des Jahres 87 neue, so daß Ende April 1871 — 1240 Gasmesser bei Privaten aufgestellt waren; die Gasmesser im Groß-Keilenschloß und Theater sind von dieser Zählung ausgeschlossen; die aus Wechelpapieren sich ergebenden Resultate des zweiten Betriebsjahres des städtischen Gaswerks dürfen als ganz befriedigend bezeichnet werden, und würden dieselben sicher noch viel günstiger sich ergeben haben, wenn nicht der Krieg auch auf diesen Geschäftsbetrieb einen nachtheiligen Einfluß geübt hätte. XVIII. Karlsruhe-her Rheinbahn: Einnahmen 182,557 fl. 58 kr., darunter Eisenbahntransporte 111,235 fl. 4 fr., aus Güterverkehr 40,554 fl. 41 kr., aus Straßenverkehr 4375 fl. 52 kr.; Ausgaben 93,280 fl. 42 kr., darunter Betriebskosten der Eisenbahn 68,709 fl. 2 kr., Betriebskosten der Eisenbahnstiftung 18,567 fl. 48 kr. (87,276 fl. 45 kr.), Verwendung auf Gebäude, Liegenschaften und die Brückenwaage 6003 fl. 52 kr.; Reineinnahme 89,277 fl. 21 kr., gegen das Vorjahr um 37,399 fl. 54 kr. weniger. Personenverkehr und Viehtransport im Jahr 1870: 121,595 Personen und 14,216 Stück Vieh, gegen das Vorjahr zeigt sich eine Abnahme von 33,394 Personen, dagegen beim Viehtransport eine Zunahme von 3977 Stück; zu bemerken ist dabei, daß die bedeutenden Militärtransporte noch nicht ausgegeben, beziehungsweise verrechnet sind. Güterverkehr: 1,759,892 Zentner Brachgut, 4,112,240 Zentner Kohlen (zusammen 5,872,132 Zentner); im Jahr 1869 betrug der Güterverkehr 1,350,167 Zentner, Kohlenverkehr 5,106,352 Zentner (zusammen 6,456,519 Zentner), mithin im Jahr 1870 weniger 584,387 Zentner.